

Quick Scan

Auf security-check.ch kann man Browser und System auf Sicherheitslücken online testen lassen. Empfehlenswert!

Auch schön: [Wie Personal Firewalls ausgetrickst werden können](#), [c't-Browsercheck](#), [CERT Tech tips](#) und vor allem die [Hardcore-Version](#) von Lutz.

John the Ripper

[Passwortknacker](#): „John the Ripper is a fast password cracker, currently available for many flavors of Unix (11 are officially supported, not counting different architectures), Windows, DOS, BeOS, and OpenVMS. Its primary purpose is to detect weak Unix passwords.“

Offline-Durchsuchung

[Annalist](#): „Die Durchsuchung unserer Wohnung hat etwa 15 Stunden gedauert. Genau genommen nicht ganz so lange, denn die eigentliche Durchsuchung fing erst Stunden nach der Stürmung und Andrejs Festnahme an. Mir wurde dazu erklärt, dass nur das BKA durchsuchen könne, und weil aber Meckenheim so weit von Berlin entfernt ist (dort sitzt die Abteilung Linksextremismus des BKA) dauert es, auch bei Tempo 200 und mit Blaulicht über die Autobahn (so der Fahrer mit leuchtenden Augen) eben ein paar Stunden nach Berlin. Die Herren Durchsucher waren wie

gesagt eine ganze Weile in unserer Wohnung, und nach und nach haben sie dann auch dies und das erzählt.“ [[mehr...](#)]

USA-Vorwahlen

Alle Zahlen zu den Delegiertenwahlen der Demokraten in den USA findet man auf der Website [RealClearPolitics – 2008 Elections](#).

Freiheitskampf im Netz

[Freiheitskampf im Netz](#) – ganz wunderbarer Kommentar von Kai Biermann in ZEIT online: „Es geht bei der Onlinedurchsuchung nicht darum, ein wirksames Instrument für Strafermittler zu schaffen. Das ist nach der Einigung von Innenminister Wolfgang Schäuble und Justizministerin Brigitte Zypries nun offensichtlich. Es geht um Abschreckung. Und es geht auf der anderen Seite darum, dass die demokratische Gesellschaft sich ihre Freiheiten und Rechte im Zeitalter des Internets neu erkämpfen muss.“

Glatzen in Groß-Kotzenroda

[Kölner Stadt-Anzeiger](#) (15.04.2008): „Den ‚Tagesthemen‘ wird jetzt Boulevardjournalismus zur Last gelegt. (...) Die ‚Tagesthemen‘ ließen die Familie sprechen und zeigten die

Reaktionen im Ort – ein solider Bericht. Im Vorspann jedoch wurde [der Beitrag](#) mit den Worten angekündigt: ‚Rechter Terror: Neonazis vertreiben Pfarrersfamilie.‘ Genauso war in der ‚Tagesschau‘ knapp drei Stunden zuvor auf den Film hingewiesen worden. Hinter Moderator Tom Buhrow hatte die Regie zudem Hinterköpfe von Skinheads eingeblendet. Eine falsche, effektheisende Zuspitzung der Dinge. Denn von Neonazis war nie die Rede, auch bei Neuschäfers nicht. Im Gegenteil: Folgt man den Betroffenen, dann ist das, was sie erlebten, der Beweis dafür, dass Fremdenfeindlichkeit aus der Mitte der Gesellschaft kommt – nicht allein von irgendwelchen Glatzen.“

Die Sendung hieß: „Eine Pfarrersfamilie auf der Flucht“, von Eva Altmann, MDR [tagesthemen 23:00 Uhr, 10.04.2008].

Mich wundert das gar nicht, obwohl eine „Anzeige gegen die ARD wegen Verleumdung und Volksverhetzung“ lächerlich ist. „Terror“ wird so inflationär benutzt, dass der Begriff kaum noch etwas aussagt. Natürlich ist ein solcher Bericht wie der des MDR pädagogisch wertvoll gemeint und Moraltheologie. Eben deshalb schauen nur die hin, die entweder darin vorkommen oder ohnehin schon die Guten sind. Reportagen über den so genannten „Rechtsextremismus“ haben immer ein ähnliches Muster, seit 20 Jahren. Man hat alles schon einmal in diversen Varianten gehört, wie beim Thema Drogen auch. Deshalb sind Journalisten versucht, immer lauter gegen die sich schnell einstellende Langeweile anzuschreien, um überhaupt noch Gehör zu finden. Das gilt auch für Bilder. Otto Normalverbraucher macht nichts her, auch wenn er rassistische Sprüche klopft. Also muss wieder die Glatze daran glauben, die mit dem Thema „Neonazis“ inhaltlich und politisch nicht viel zu tun hat.

Man müsste anarchistsich vorgehen: Irgendeinen fünf Jahre alten Bericht mit ader gewohnten alarmistischen Attitude über das Thema heute einfach noch einmal ausstrahlen und nur das Datum und verschwinden lassen und für den Ort einen Fantasienamen einsetzen – Klein-Kleckersdort, Groß-Kotzenroda oder so. Das wird kaum jemandem auffallen. Wetten dass?

Im Reich des gnadenlosen Don

[FAZ.net](#) (15.04.2008): „Wer bloggt so spät durch Nacht und Wind? – Eine Reise durch die Blogosphäre.“

„Was treibt die Autoren zu dieser erschöpfenden und doch nicht erschöpften Tätigkeit, zu diesem Medium, das unablässig vorantreibt und keine Pausen gönnt, und zu diesem Text, der seine Schreiber vereinnahmt und überrollt?“

Weil die Medien viel zu zahm sind und ihrer Aufgabe nicht nachkommen. Und weil vieles, was berichtenswert wäre, im Mainstream einfach nicht vorkommt.

Lang lebe das Kommando Tilo Hardenberg!

[ARD sendet gefälschtes Interview](#)...beim Thema Drogen wird ja ohnehin nur moraltheologischer Bullshit verbraten. Geschieht ihnen recht!

Geht Sterben

Allein schon wegen des korrekten ersten Satzes: [Stefan Niggemeier](#) lesen! „Die Beklopptheit deutscher Medien ist

grenzenlos. Fast überall steht die Meldung, dass nach einem Vorstoß des EU-Parlaments die Synchronisation ausländischer Beiträge bei ARD und ZDF abgeschafft und durch Untertitel ersetzt werden soll. Das ist Humbug. Tatsächlich sollen öffentlich-rechtlichen Fernsehprogramme alle untertitelt werden. Mit der Synchronisation hat das sehr wenig zu tun. Genauer gesagt: nichts.“ [[mehr...](#)]

Babylon

[Burj Dubai Scyscraper](#) – leider bin ich [streng christlich](#) erzogen worden (ich hoffe, es hat mir nicht zu sehr geschadet) und denke bei Hochhäusern immer nur an [das eine...](#)

Zensur ist rechtswidrig

[Gutachten](#): Nationale Sperrverfügungen im globalen Cyberspace

Ubuntu rulez!

[TippingPoint DV Labs](#): Der [Ubuntu](#)-Laptop bleibt ungehackt... (vgl. auch [Heise](#)).

Sie haben das Recht zu schweigen

Henryk M. Broder: „[Bruchlandung in Tempelhof](#)“ ;-)

Stasi-Methoden bei Lidl

Lesenswerte Geschichte im [stern](#): „Üble Zitate aus den Lidl-Protokollen“. By the way: Ich boykottiere Lidl sowieso.

Übergriff als Methode

Kai Biermann in [Zeit Online](#): „Übergriff als Methode. (...) Es geht um Missachtung der Grundrechte, um Ignoranz, um die Angst des Staates vor seinen Bürgern. ‚Politische Psychosen‘, nennt das der frühere Richter Heribert Prantl in der [Süddeutschen Zeitung](#) und heißt Karlsruhe ‚die Nervenheilanstalt der Republik‘. Ach, wenn es doch nur um ein paar Verrückte ginge. Tatsächlich sind in Berlin offensichtlich an entscheidenden Stellen Anarchisten am Werk, für die Regeln nicht gelten und die nach dem alten Spontispruch handeln: Legal, illegal, scheißegal.“

Das Handelsblatt kann nicht rechnen

[Journalismus & Recherche](#): „Taschenrechner assisted reporting – besser wär’s, liebes Handelsblatt“

Die Google-Falle

Die [Google-Falle](#), vgl. auch [Telepolis](#): „Die Google-Verschwörungstheorie“.

De:Trans

[Deutsche Gesellschaft für Transhumanismus e.V.](#)

A blonde and a 3rd grade geography question

[Wo ist eigentlich Budapest?](#)

Provider liefert falsche Daten ans BKA

[Law blog](#): „Provider liefert falsche Daten ans BKA“